

Vielfältig Geschichte erleben

Deutsche Einheit erfahrbar machen

Im **Jahr 2025** bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. bundesweit **kostenfreie Workshops** für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zwischen 15 und 19 Jahren an. Das Projekt wird mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert.

Geschichte erfahrbar machen

Die politische Bildung konzentriert sich häufig auf aktuelle politische Prozesse und lässt die historische Entwicklung – aufgrund ihres breiten Umfangs – außer Acht. Umso wichtiger ist es, **historische Ereignisse** mit einem **persönlichen, lebensnahen Bezug** zu vermitteln. Im Rahmen des Projekts sollen Schülerinnen und Schüler zu einer Auseinandersetzung mit der Vergangenheit unter stetigem Bezug zu Fragen und Problemen der Gegenwart und zum eigenen Leben bewegt werden.



vielfältig · geschichte · erleben

Geschichtsworkshops für Förderschulen

- **Kostenfreie Workshops!**
- **Gerne besuchen wir Ihre Schule!**
- **Lassen Sie uns gemeinsam diskutieren!**

Was haben wir vor?

Die Workshops beleuchten die **Geschichte der deutschen Teilung** und möchten ein Bewusstsein für das Leben in einem geteilten Land schaffen. Anlässlich des 35. Jubiläums der Deutschen Einheit konzentrieren sich die Workshops auf die Entwicklungen, die den Weg zum 3. Oktober 1990 ebneten. Über verschiedene Module lernen die Jugendlichen zudem ausgewählte Aspekte des DDR-Alltags kennen:

- Politisches System der DDR – Struktur, Funktion, Auswirkungen
- Alltag in der DDR – Arbeit, Wohnen, Freizeit
- Flucht und Ausreise – Gründe, Möglichkeiten, Grenzen
- Jugend in der DDR – Erziehung, Schule, Freizeit
- Opposition und Widerstand – Motive, Ziele, Formen

Ein eigens entwickeltes Memory-Spiel soll den interaktiven Charakter der Workshops stärken und zur spielerischen Auseinandersetzung mit der Thematik anregen.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft e. V. | Mauerstraße 83/84 | 10117 Berlin
Alina Schulz (Referentin | Politik & Geschichte)
Tel.: (030) 88412-192 | E-Mail: alina.schulz@deutsche-gesellschaft-ev.de

Vielfältig Geschichte erleben

Deutsche Einheit erfahrbar machen

Austausch auf Augenhöhe

Die Zeitzeugengespräche sollen einen persönlichen und authentischen Zugang zur Auseinandersetzung mit der Geschichte bieten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Eindrücke und Erlebnisse über das Leben in einem geteilten Deutschland, in Diktatur und Demokratie, aus erster Hand zu erfahren und zu erfragen.



Exemplarischer Ablaufplan

Ein Workshop umfasst **ca. 5-6 Schulstunden** und besteht aus einem interaktiven Seminar mit anschließendem Zeitzeugengespräch:

Aus eins mach zwei – Deutschland von 1949 bis 1989

- | | |
|-----------|---|
| 1. Stunde | Begrüßung und Vorstellung des Tagesprogramms
Impuls: Die deutsche Teilung – Hintergründe und Folgen
Gruppenarbeit: Leben in der DDR
Präsentation der Arbeitsergebnisse, Gemeinsame/r Diskussion/Austausch zum „Leben im doppelten Deutschland“ |
|-----------|---|

Aus zwei mach eins – Deutschland 1989/1990 und danach?

- | | |
|----------------|--|
| 2. + 3. Stunde | Kurzpräsentation: Zentrale Veränderungen der 1980er Jahre
Berichte der privaten Zeitzeugenbefragung
Memory-Spiel Wegmarken der Deutschen Einheit & Verortung auf dem Zeitstrahl
Gemeinsam/r Diskussion/Austausch
Abschlussquiz |
|----------------|--|

Zeitzeugengespräch

- | | |
|----------------|--|
| 5. + 6. Stunde | Vorbereiten des Gesprächs
Moderierter Austausch der Schülerinnen und Schüler mit der Zeitzeugin/dem Zeitzeugen
Gemeinsamer Abschluss |
|----------------|--|

Gerne passen wir den Workshop zeitlich (Beginn, Dauer, etc.) und inhaltlich an Ihre Vorstellungen an.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft e. V. | Mauerstraße 83/84 | 10117 Berlin
Alina Schulz (Referentin | Politik & Geschichte)
Tel.: (030) 88412-192 | E-Mail: alina.schulz@deutsche-gesellschaft-ev.de